

Hitlergegner in ganz Deutschland antifaschistisch-demokratische Verwaltungen und einheitliche Arbeiterorganisationen zu schaffen. Mit dem Manifest der KPD vom Juni 1945 wurde die strategische Konzeption zur Errichtung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung entwickelt.

Auf dieser Grundlage, die Lehren der Geschichte beherzigend, wurde die Aktionseinheit der Arbeiterklasse in Ostdeutschland und der Zusammenschluß der KPD und SPD zur SED herbeigeführt. Das war ein großer Sieg in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Die festen ökonomischen und politischen Grundlagen des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft wurden geschaffen. In der damaligen sowjetischen Besatzungszone gingen alle antifaschistisch-demokratischen Kräfte unter Führung der SED bei voller Unterstützung der sowjetischen Besatzungsmacht an die antifaschistisch-demokratische Umgestaltung.

Das wichtigste Ereignis der revolutionären Umwälzung in Ostdeutschland war die Enteignung der Betriebe der Kriegs- und Naziverbrecher, die sich im heftigen Klassenkampf gegen die imperialistische Großbourgeoisie vollzog. Damit wurde die materielle Basis der antifaschistisch-demokratischen Ordnung und für die Entfaltung der Produktivkräfte im Interesse der Werktätigen gelegt. Unter Führung der Arbeiterklasse wurden die Überreste des faschistischen Staatsapparates zerschlagen und neue antifaschistisch-demokratische Verwaltungsorgane aufgebaut. Die demokratische Bodenreform zur Enteignung der Junker und Militaristen war die bis dahin größte siegreiche revolutionäre Aktion der Massen in der deutschen Geschichte. Die Schulreform und die demokratische Erneuerung der deutschen Kultur waren die Hauptvoraussetzungen zur erfolgreichen Ausrottung des Chauvinismus und Rassenhasses sowie für den demokratischen Umerziehungsprozeß. In den Jahren nach 1945 wurde in der damaligen sowjetischen Besatzungszone das Potsdamer Abkommen konsequent, nicht nur dem Buchstaben nach, sondern dem Wesen und Inhalt entsprechend, verwirklicht.

Das geschlagene deutsche Monopolkapital strebte jedoch nach Wiedererrichtung seiner Machtpositionen und nach Rückgängigmachung der Ergebnisse des zweiten Weltkrieges. Aber die Niederlage hatte es so geschwächt, daß es seine Ziele nur im Bündnis mit den Westmächten, besonders den USA, erreichen konnte. Aus Furcht vor einer demokratischen Entwicklung in Deutschland und unter völliger Mißachtung des opferreichen Kampfes der Völker gegen den Faschismus wurde die Ver-